

Stadtpark Wolmirstedt

Umgestaltung

ENTWURF

Projekt:

Umgestaltung Stadtpark Wolmirstedt

ENTWURF

Auftraggeber:

Stadt Wolmirstedt
Fachdienst Bau und Liegenschaften
August-Bebel-Str. 25
39326 Wolmirstedt

Auftragnehmer:

LIELA Stadt – und Landschaftsplanung
Dipl. Ing. Katrin Schube,

Klosterbergetraße 19
39104 Magdeburg
Telefon 0391 – 6623616
Funk 0151 15680698
Email: Katrin.Schube@liela.de

Bearbeitung und Planung

Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
Katrin Schube

Magdeburg Januar/Februar 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1.0	Einleitung
2.0	Aufgabenstellung
3.0	Bearbeitungsgebiet
4.0	Bestand
5.0	Gestaltung Entwurfsbeschreibung
6.0	Bautechnische Erläuterungen
6.1	Geländebearbeitung
6.2	Pflanzen
6.3	Befestigte Flächen
6.4	Einbauten
7.0	Anlagen
	Kostenschätzung
	Pläne
	- Entwurfsplan M 1:200

Bl.-Nr.01

Erläuterungsbericht

1.0 EINLEITUNG

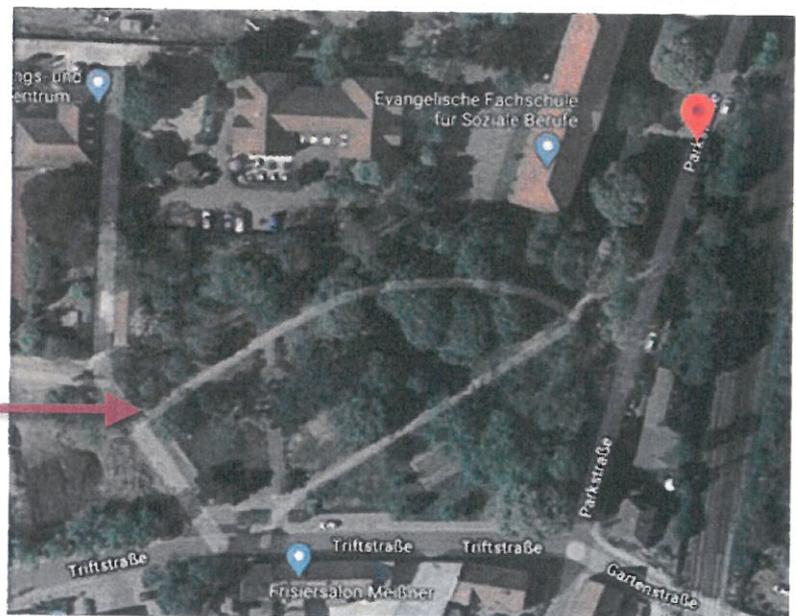
Das Büro liela stadt – und landschaftsplanung erhielt im September 2019 den Auftrag zur Planung der Umgestaltung des Stadtparkes Wolmirstedt. Der Stadtpark befindet sich im Stadtzentrum der Stadt Wolmirstedt und ist erreichbar über die Triftstraße und die Parkstraße. Er umfasst eine Gesamtfläche von ca. 6.885 m².

2.0 AUFGABENSTELLUNG

Der Stadtpark soll zu einem attraktiven Park mit Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Generationen umgestaltet werden. Der wertvolle alte Baumbestand soll erhalten bleiben und in die Neugestaltung einbezogen werden. Die vorhandenen Wegebeziehungen sind aufzunehmen und an die Nutzungen anzupassen.

3.0 BEARBEITUNGSGBIET

Das Bearbeitungsgebiet befindet sich an der Triftstraße / Parkstraße / Gartenstraße im Zentrum der Stadt.



4.0 BESTAND

Der Stadtpark bietet aktuell wenig Aufenthaltsqualität. Es führen 2 Wege durch den Park die unterschiedlich stark genutzt werden. Der Hauptweg verläuft von der Triftstraße diagonal durch den Park zur Parkstraße und wird als Abkürzung genutzt. Westlich befindet sich ein Denkmal aus den 70iger Jahren. Es ist den Helden der Sowjetunion gewidmet die im Zweiten Weltkrieg ihr Leben verloren haben. Das Denkmal weist Spuren der Verwitterung auf, teilweise liegt die Bewehrung des Stahlbetons frei und rostet. Das Denkmal steht auf einem Sockel aus Treppenstufen die

Planung : LIELA Stadt – und Landschaftsplanung Dipl.-Ing. K. Schube , Landschaftsarchitektin
 Klosterbergstraße 19 39104 Magdeburg Telefon 0391 6623616 email katrin.schube@liela.de

ebenfalls in einem sanierungsbedürftigen Zustand sind. Es gibt vereinzelt noch Bänke, viele der Banknischen sind jedoch leer. Eine ehemalige Spielfläche befindet sich östlich an der Triftstraße. Der Baumbestand ist überwiegend in einem guten Zustand und bleibt erhalten. Die Pflanzflächen am Denkmal und im Park werden erneuert.

4.1 BAUMBESTAND

Der Erhalt der Bäume und die Verbesserung der Standortbedingungen wurden im Rahmen der Planung untersucht und berücksichtigt. Die Bäume wurden in das Gestaltungskonzept einbezogen.

5.0 GESTALTUNG

Unter Berücksichtigung des Baumbestandes wird die Wegeführung angepasst und verläuft außerhalb der Baumkronen. Der Hauptweg verschwenkt zwischen 2 Bäumen und mündet barrierefrei auf der Parkstraße. Die alte Treppe wird zurückgebaut und die Mauer in diesem Bereich geschlossen. Die Steine der abzubrechenden Mauer werden zur Schließung der nordöstlichen Mauerecke verwendet.

Der Bereich um das Denkmal wird neu gestaltet. Jährlich kommen am 9. Mai die in Wolmirstedt lebenden Spätaussiedler zum Denkmal um sich an Ihre Angehörigen zu erinnern und ihnen Ehre zu erweisen. Das Denkmal soll einen würdigen Rahmen bekommen. Ein Sockel, eingefasst mit Cortenstahl, bietet Platz um Blumen und Kränze abzulegen. Die Rahmenpflanzung bilden Staudengräser, farblich abgestimmt auf den Sockel und den Beton des Denkmals.

Im östlichen Bereich wird eine Aufenthaltsfläche mit Spielanlage entstehen. Der Bereich befindet sich außerhalb der Baumkronen. Hier sind neben einer Spielkombination auch bequeme Bänke für Senioren vorgesehen.

Die räumliche Fassung des Parks erfolgt durch eine geschnittene Hecke, welche straßenbegleitend gepflanzt wird. Die nördliche Grenze erhält eine freiwachsende 4-Jahreszeitenhecke. Für Akzente sorgen Bänder von Frühblühern in den Rasenflächen.

Die Mauer entlang der Parkstraße wird hinsichtlich beschädigter Fugen und lockerer Steine überarbeitet. Verwendet wird das Material, das bei der Herstellung des barrierefreien Zugangs anfällt. Die Mauer erhält auf der gesamten Länge eine neue Abdeckung.

Zur Erhöhung der Sicherheit in der dunklen Jahreszeit wird wegbegleitend eine Parkbeleuchtung installiert. Vorgesehen ist eine Mastleuchte mit einem Kugelförmigen Aufsatz.

Am zentralen Eingang des Parks werden Fahrradständer aufgestellt. Sie bieten Platz für 6 Fahrräder.

6.0 BAUTECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN

6.1 GELÄNDEBEARBEITUNG

Der Rasenbewuchs wird im Bereich der Wege- und Platzflächen in einer Stärke von 10 cm entfernt. Der Bodenaushub wird im Baugelände gelagert und später wieder eingebaut. Im Bereich der Strauch- und Staudengräserflächen erfolgt eine Bodenverbesserung.

6.2 PFLANZEN

Eine freiwachsende Hecke aus Ziergehölzen bildet den nördlichen Abschluss zu den Nachbargrundstücken. Entlang der Straßen wird eine geschnittene Hecke den räumlichen Abschluß bilden. Staudengräser im Bereich des Denkmals betonen diesen Bereich und sorgen gleichzeitig für eine würdevolle Abtrennung gegenüber dem Park.

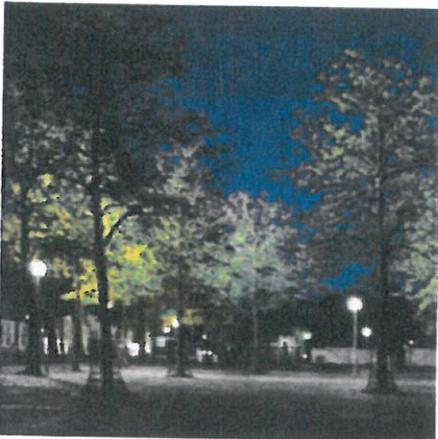
6.3 BEFESTIGTE FLÄCHEN

Geplant die Herstellung eines epoxidharzgebundenen Wegebelages in hellbeige.

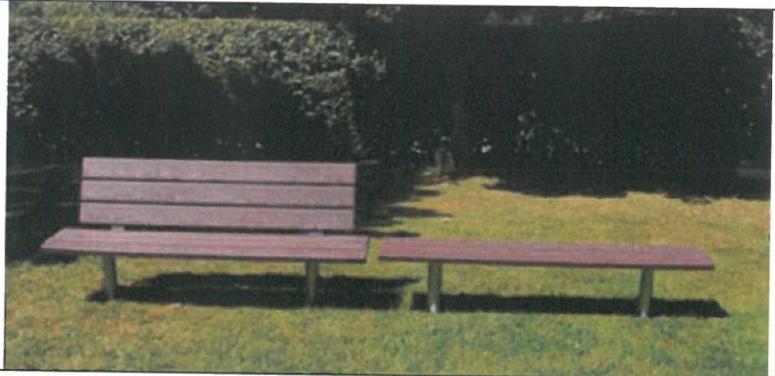
Seitliche Einfassung : Stahlkanten

Belastung: befahrbarer Unterbau

6.4 EINBAUTEN

<p>Spielanlage</p>	
<p>Mastleuchten</p>	

Lehnenbank in Kombination mit
Bank ohne Lehne



Denkmalbereich



Aufgestellt:
Dipl.-Ing. Katrin Schube